

Du bist meine Freude!

LIEBES-SERENADE aus der Operette:

„Der Soldat der Marie.“

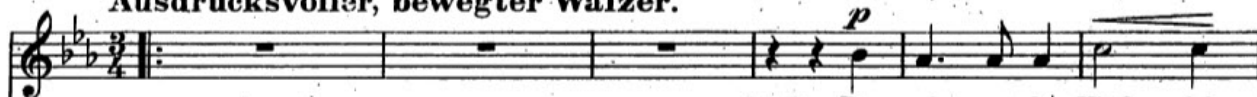
(Alfred Schönfeld.)

Leo Ascher.



Ausdrucksvoller, bewegter Walzer.

GESANG.



1. Er: Du rei - zen-des Kind, ich
2. Sie: Wie her - zig Du sprichst, ach

KLAVIER.



lie - be nur Ei - ne, wä - re die Ei - ne bald nur die Mei - ne, sag - te ihr
könnt ich Dir glau - ben, tüt's mir ja sonst die Ru - he nur rau - ben, wä - re nicht



dann ins Ohr ganz leis was ich von Lie - be weiß! Sie: Da
wahr was spricht Dein Mund, ich gin - ge dran zu Grund! Er: Sag'



Etwas gesteigert.

von hab' ich schon oft ge - träumt, doch wars ja e - ben
 Dir's so oft, so oft Du fragst, wie Du mein Herz, mein

Ruhiger.

nur ein Traum! Er: Ein Traum liegt stets so weit, so weit, viel
 Herz be - wegst, daß es al - lein nach Dir sich bangt, und

schö - ner die Wirk - lich - keit! Sie: Ist es auch wahr, } was Du hier
 stünd - lich nach Dir ver - langt. Sie: Ist es auch wahr, }

zurückhaltend *riten.*

Ausdrucksvoll, bewegt. *(im Tempo einer Serenade)*

sprichst? — Er: Du — bist mei - ne Freu - de, mei - ne Au - gen -

wei - de, sieh doch, wie ich lei - de, lind - re mei-ne

Qual. *gesteigert* Kann - von Dir nicht las - sen,

accel

möch - te Dich um - fas - sen, Dich, Du En-gels -

etwas breiter bild, ja al - ler Mäd - chen I - de - al